

Ältere Arbeitnehmerin bei Jobwechsel

Frau S. (55 J.) arbeitet seit 15 Jahren im Unternehmen ihres Bruders, davon seit zwei Jahren als Assistentin der Geschäftsführung. Es handelt sich um ein kleines Beratungsunternehmen mit drei Mitarbeitern. Die Stelle hatte Frau S. angenommen, nachdem sie aus dem Ausland zurückgekehrt war, wo sie die Schule und Universität besucht und erste Berufserfahrungen gemacht hatte.

Frau S. war für sehr viele Aufgaben zuständig, die die Tätigkeit einer Assistentin der Geschäftsführung inhaltlich und häufig auch zeitlich deutlich überstiegen. Doch nicht nur die viele Arbeit und permanente latente Überforderung störte sie, zudem war das Geschwisterverhältnis schwierig und überschattet von Familienkonflikten. Sie hatte trotzdem ein schlechtes Gewissen, das Unternehmen „im Stich zu lassen“. Nun wurde jedoch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens reduziert und ihr Bruder plante, sich in den Ruhestand zurückzuziehen. Ein Stellenwechsel war notwendig.

Hürden, die es mit der Karriereberatung und dem Coaching zu nehmen galt, waren das Alter, die ausländischen Studienabschlüsse und die langjährige Tätigkeit in einem kleinen Familienunternehmen. Innere Hemmnisse waren die Unsicherheit von Frau S. über ihr Auftreten und ihre Kompetenz sowie die Loslösung vom Unternehmen ihres Bruders. Auf der Positivliste standen ihr fundiertes Wissen, das deutlich über ihr Berufsfeld hinausging, ihre umfangreiche Berufs- und Lebenserfahrung sowie ihre hohe Lern- und Reflektionsfähigkeit.

Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr begleitete ich Frau S. durch den Bewerbungsprozess. Dieser Prozess umfasste die Stationen Verdeutlichung der Kompetenz, Stellenauswahl, Bearbeitung der Bewerbungsunterlagen, Vor-/Nachbereitung der Vorstellungsgespräche, Einstieg ins Unternehmen und Reflektion der Einarbeitungsphase. Im Verlauf der etwa zehn Beratungs- und Coachingsitzungen, die letzten drei per Skype, und mit jedem gemeisterten Schritt steigerte sich das Selbstbewusstsein und die Zuversicht von Frau S. Sie arbeitet heute als Assistentin der Geschäftsführung in einem etwas größeren Beratungsunternehmen und ist sehr zufrieden mit ihrem neuen Arbeitsplatz, an dem sie sowohl beruflich als auch menschlich gut angekommen ist.